

## Kunst Werte Gesellschaft (Berlin, 16 - 18 Mai 08)

Redaktion

Kunst Werte Gesellschaft. Zur aktuellen Bedeutung von non-profit  
Kunstinstitutionen

Tagung vom 16. bis 18. Mai 2008  
in der Akademie der Künste Berlin  
Hanseatenweg 10  
D-10557 Berlin-Tiergarten

Veranstalter:

Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der  
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine und der Akademie der Künste

Die Kulturstiftung des Bundes veranstaltet in Kooperation mit der ADKV und  
der Akademie der Künste eine Tagung zur aktuellen Bedeutung von non-profit  
Kunstinstitutionen.

Der privatwirtschaftliche Kunstbetrieb prägt immer stärker das  
gesellschaftliche Verständnis davon, was als zeitgenössische Kunst gilt. Er  
feiert Erfolge mit spektakulären Verkaufserlösen auf Kunstmessen und  
Auktionen, durch international beachtete Aktivitäten von Privatmuseen,  
Stiftungen und Galerien sowie durch "blockbuster"-Ausstellungen mit  
überwältigenden Besucherzahlen. Welche Auswirkungen hat dies auf öffentlich  
finanzierte und gemeinnützige Kunstinstitutionen? Wird ihre Funktion durch  
die vom Kunstmarkt erzeugte Aufmerksamkeit in Frage gestellt? Wie frei sind  
öffentliche Kunstinstitutionen heute in ihrer Programmgestaltung und  
inwiefern stellen sie einen Gegensatz zu kommerziellen Verwertern der Kunst  
dar?

Die Tagung "Kunst Werte Gesellschaft" verhandelt die aktuelle Bedeutung von  
non-profit Institutionen als Scharnier zwischen Öffentlichkeit und  
Kunstmarkt und vor allem ihre Funktion für gesellschaftliche  
Aushandlungsprozesse über den Wert von Kunst. Parallel zur 5. Berlin  
Biennale sucht die Tagung nach einer neuen Positionsbestimmung von  
öffentlich und privat geförderter Kunst.

Kontakt und Koordination:

Carina Herring  
Projektleiterin, ADKV  
Mariannenplatz 2

ArtHist.net

10997 Berlin

Tel +49 30 611 07 550

Fax +49 30 611 07 470

Anmeldung

kwg@kunstvereine.de

## PROGRAMM

Freitag, 16. Mai 2008

Eröffnung

15-16 Uhr

Begrüßungen und Einführung

Klaus Staeck (Präsident der Akademie der Künste, Berlin)

Hortensia Völckers (Vorstand und Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, Halle)

Leonie Baumann (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine, Berlin)

16-17.15 Uhr

All that money can buy. Kunstförderung ein Modell auf dem Prüfstand

Vortrag von Stephan Schmidt-Wulffen (Rektor der Kunstakademie Wien)

18-19.15 Uhr

Kunstwert = Marktwert? Der Preis der Freiheit?

Vortrag von Anne-Marie Bonnet (Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Bonn)

19.15-20.30 Uhr

Abendessen/Pause

20.30-22.30 Uhr

Kunst Spektakel Öffentlichkeit

Podiumsdiskussion mit:

Hortensia Völckers (Vorstand und Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, Halle)

Adam Szymczyk (Kurator der 5. berlin biennale für zeitgenössische Kunst und Direktor der Kunsthalle Basel)

Christina Weiss (Staatsministerin a. D. und Vorsitzende des Verein der Freunde der Nationalgalerie, Berlin)

Andreas Siekmann (Künstler, Berlin)

Cay Sophie Rabinowitz (Künstlerische Direktorin der Art Basel und der Art Basel Miami Beach)

Stefan Koldehoff (Kulturredakteur des Deutschlandfunk, Köln)

moderiert von Regina Wyrwoll (Generalsekretärin der Kunststiftung NRW)

ab 22.30 Uhr  
Musik und Gespräche

Samstag, 17. Mai 2008

10.30-11 Uhr

Einführung

Leonie Baumann (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine, Berlin)

11-12.30 Uhr

Kunstvereine und non-profit

Kunstinstitutionen, Teil 1

Kurzpräsentationen anhand jeweils eines Aspekts, der für die vorgestellte Institution spezifisch ist.

Klaus Fischer: Freunde aktueller Kunst, Zwickau

Michael Berninger: Kunstverein Leipzig

Sonke Gau und Katharina Schlieben: Shedhalle Zürich (Schweiz)

Elke Gruhn: Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Felicity Lunn: Kunstverein Freiburg

12.30-13.30 Uhr

Open Space

Im Studio-Foyer präsentieren sich die vorgestellten und weitere Institutionen. Ebenfalls dort wird die Videocompilation "Dreams of Art Spaces Collected" präsentiert, ein artistic-research-project von Dorothee Albrecht, Alf Löhr, Andreas Schmid, Moira Zoitl u.a., produziert für die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), Berlin

13.30-14 Uhr

Snack-Pause

14-15.30 Uhr

Kunstvereine und non-profit Kunstinstitutionen, Teil 2

Kurzpräsentationen anhand jeweils eines Aspekts, der für die vorgestellte Institution spezifisch ist.

Frank Eckhardt: riesa Efau/Motorenhalle, Dresden

Chus Martinez: Frankfurter Kunstverein

Ulrich Schötker: Liquidación Total, Madrid (Spanien)

Andrea Löbel: WUK Kunsthalle Exnergasse, Wien (Österreich)

Vít Havránek: tranzit.cz, Prag (Tschechische Republik)

Henriette Bretton-Meyer: Overgaden-Institute of Contemporary Art, Kopenhagen (Dänemark)

15.30-16.30 Uhr

Open Space

Im Studio-Foyer präsentieren sich die vorgestellten und weitere

Institutionen. Ebenfalls dort wird die Videocompilation "Dreams of Art Spaces Collected" präsentiert, ein artistic-research-project von Dorothee Albrecht, Alf Löhr, Andreas Schmid, Moira Zoitl u.a., produziert für die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), Berlin

16.30-17 Uhr

Snack-Pause

17-18 Uhr

Zur Zukunft öffentlich geförderter Kunst

Vortrag von Stephan Dilleuth (Professor an der Akademie der Bildenden Künste München)

18.30-19.30 Uhr

Abendessen/Pause

19.30-21 Uhr

Vom Projektraum zum Kunstmuseum: Öffentliche Kunstorte zwischen Anspruch, Auftrag und Eigeninteresse Teil 1

Podiumsdiskussion mit:

Uli Aigner (Künstlerin und Kuratorin der Lothringer 13, Städtische Kunsthalle München)

Jürgen Vorrath (Geschäftsführer der Produzentengalerie Hamburg)

Willi Otremba (1. Vorsitzender des Künstlerhaus Dortmund)

Marius Babias (Direktor des Neuen Berliner Kunstvereins)

moderiert von Stephan Berg (Direktor des Kunstmuseum Bonn)

21.30-23 Uhr

Vom Projektraum zum Kunstmuseum: Öffentliche Kunstorte zwischen Anspruch, Auftrag und Eigeninteresse Teil 2

Podiumsdiskussion mit:

Marion Ackermann (Direktorin des Kunstmuseum Stuttgart)

Harald Falckenberg (Vorsitzender des Kunstverein in Hamburg und Sammler zeitgenössischer Kunst)

Dirk Luckow (Direktor der Kunsthalle zu Kiel)

moderiert von Stephan Berg (Direktor des Kunstmuseum Bonn)

ab 23 Uhr

Musik und Gespräche

Sonntag, 18. Mai 2008

11-12 Uhr:

Rebellion inkl. 7% MwSt. III - Dilettantismus und Luxus

Vortrag von Armin Chodzinski (Künstler, Hamburg)

12-14 Uhr

Zur Zukunft von non-profit Kunstinstitutionen zwischen Ökonomisierung und

## Widerständigkeit

Podiumsdiskussion mit:

Beatrice von Bismarck (Professorin für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft  
an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig)

Stephan Opitz (Staatskanzlei Kiel, Kulturabteilung)

Bernd Fesel (Geschäftsführer des Büro für Kulturpolitik und  
Kulturwirtschaft, Berlin)

Catrin Lorch (Kunstkritikerin, Köln)

Tino Sehgal (Künstler, Berlin)

Olaf Nicolai (Künstler, Berlin)

moderiert von Leonie Baumann (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine,  
Berlin) und Holger Kube Ventura (Kulturstiftung des Bundes, Halle)

Quellennachweis:

CONF: Kunst Werte Gesellschaft (Berlin, 16 - 18 Mai 08). In: ArtHist.net, 16.03.2008. Letzter Zugriff  
01.07.2025. <<https://arthist.net/archive/30207>>.